



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2024



UNSERE THEMEN

- 20 Jahre Café Perspektive
- Hausnotruf bietet Sicherheit auf Knopfdruck – Fördermitglieder sparen die Anschlussgebühr
- Ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbar und braucht Unterstützung
- Vorsichtsmaßnahmen in der Weihnachtszeit
- BRK liefert leckere Weihnachtsmenüs

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie wäre das nur alles ohne uns? In ruhigeren Momenten frage ich mich das manchmal – erst recht jetzt, da das Jahresende so nahe gerückt ist und mir bewusst wird, was wir wieder gemeinsam geleistet haben. Gerade direkt vor Ort im Kreisverband bewirken wir jeden Tag Beachtliches und erleben unmittelbar, dass wir etwas verändern können.

Zudem ist es ein schönes Gefühl, Teil von etwas noch viel Größerem zu sein. Denken wir nur an die Hilfen für die Bevölkerung in der Ukraine und im Gazastreifen oder das Hochwasser in Mittel- und Osteuropa im September. Das ist unser Rotes Kreuz, über das da so anerkennend geredet wird. Und dann war da ja auch noch die Fußball-EM im Sommer. Mehr als 16.800 Kräfte des Roten Kreuzes waren im Einsatz. Sie haben entscheidend mit dafür gesorgt, dass das Turnier so positiv im Gedächtnis bleibt. Solche Erfahrungen sind ganz besonders wichtig. Das gibt zu-

sätzliche Kraft für die täglichen Aufgaben. Die können wir nutzen, wenn in der Advents- und Weihnachtszeit noch mehr Menschen auf unsere Unterstützung hoffen. Wir lassen niemanden allein. Ich wünsche Ihnen besinnliche Wochen mit lieben Menschen. Seien Sie füreinander da und bleiben Sie dem BRK gewogen.



Herzliche Grüße Ihr

Oliver Pilz
Kreisgeschäftsführer

20 Jahre Café Perspektive

Das Ausflugslokal und Integrationsprojekt am Waldfriedhof feierte Jubiläum

Am Anfang stand der Wunsch nach einem Kiosk für Sportler und Besucher des Waldfriedhofes, entstanden ist ein beliebtes Café, das seit 20 Jahren Menschen mit psychischen Problemen Arbeitsmöglichkeiten bietet. Zum Jubiläum trafen sich Gründungsmitglieder, Förderer und Vertreter des Bayerischen Roten Kreuzes als Betreiber zu einer Feierstunde.

Thomas Eberth, der als Vorsitzender des BRK-Kreisverbandes Würzburg auch den Verein Perspektive e.V. leitet, fasste in seiner Ansprache die Bedeutung des Projekts zusammen: „Der Name ‚Perspektive‘ wird hier in dreifacher Weise Realität: Das Café bietet eine Perspektive für die Menschen, die hier arbeiten, für das Stadtquartier und für die Besucher des Waldfriedhofes“.

Im Rahmen der kleinen Jubiläumsveranstaltung kamen nochmals die Initiatoren zu Wort und erinnerten sich an die Schwierigkeiten bei der Umsetzung, aber auch an die vielen guten Stunden und die Unterstützung, welche das Projekt erfahren hat. Einen nicht unwesentlichen Anteil am Erfolg des Projektes haben auch zahlreiche Firmen aus der Region, die mit viel Energie, Eigenleistung und Sachspenden unterstützen. So konnten einige Gewerke im Café schnell und unkompliziert umgesetzt werden, ohne dabei die Kosten in die Höhe zu treiben.



© Doku-Team BRK Würzburg

Unverzichtbar ist auch die finanzielle Unterstützung durch den Bezirk Unterfranken, die Stadt Würzburg, Seniorenvertretung, Sparkasse und viele weitere Spender. Die meisten dieser Gelder wurden durch Herrn Erich Beck akquiriert. Seit Beginn und bis heute nutzt er seine guten Kontakte und wirbt um Spenden für dieses Arbeitsprojekt. Nicht umsonst wurde Herr Beck aus diesem Grund zum Ehrenmitglied des Vereins Perspektive ernannt. Bei den meisten Würzburgern ist das Ausflugslokal wohl für seine leckeren Speisen, hausgemachten Kuchen und seinen Spielplatz bekannt. Gleichzeitig ist es aber auch ein Integrationsprojekt, das Zuverdienstarbeitsplätze für psychisch kranke

Menschen bereitstellt, die dem ersten Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen. Unter fachlicher Anleitung wird ein strukturierter Arbeitsalltag geschaffen und mögliche Perspektiven der beruflichen Entwicklung aufgezeigt. Dadurch wird das Selbstwertgefühl der Klienten massiv gesteigert.

Das Café Perspektive befindet sich im Waldkugelweg 47 in Würzburg, direkt neben dem Waldfriedhof.

**Kontakt und Reservierung für Familienfeiern, Trauerveranstaltungen, Betriebsfeiern o. ä. unter
Telefon 0931 7846204**

Hausnotruf bietet Sicherheit auf Knopfdruck – Fördermitglieder sparen die Anschlussgebühr

Stürze und Notfälle im eigenen Zuhause sind keine Seltenheit – im Gegenteil, die meisten Unfälle passieren im häuslichen Umfeld. Besonders alleinlebende Menschen sind hier oft hilflos und auf Unterstützung angewiesen. Mithilfe des Hausnotrufs des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) müssen Betroffene in Notsituationen nicht auf schnelle Hilfe verzichten. Dieser lebensrettende Service ermöglicht es, auch im Alter sicher und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben – jederzeit und in ganz Bayern.

Der Hausnotruf des BRK bietet die beruhigende Gewissheit, in Notfällen schnell und unkompliziert Hilfe zu erhalten – gerade dann, wenn man das Handy oder Festnetztelefon nicht bei sich hat. Mit einem einfachen Knopfdruck am Armband oder an der Halskette wird sofort eine Verbindung zur Hausnotrufzentrale hergestellt, die rund um die Uhr erreichbar

ist. Je nach Situation wird eine Bezugsperson informiert, der Bereitschaftsdienst des BRK oder ein Rettungsteam entsandt, um schnell und gezielt zu helfen.

„Bei nicht-medizinischen Notfällen, wie z. B. Aufstehhilfe werden Angehörige, Nachbarn oder Vertrauenspersonen informiert und gebeten, nach Ihnen zu sehen. Der Rettungswagen oder Notarzt kommt dadurch nur zum Einsatz, wenn dieser wirklich gebraucht wird“, erklärt Sachgebietsleiterin Hausnotruf Tina-Luise Zobel.

Anders als viele Hausnotrufanbieter zeichnet den Hausnotruf des Bayerischen Roten Kreuzes ein spezialisierter Bereitschaftsdienst aus, der auch bei nicht-lebensbedrohlichen Situationen entsandt werden kann und dem Kunden oder der Kundin wichtige Hilfe leistet. Ergänzt wird dieser Service mit der Mög-

lichkeit zur Schlüssel hinterlegung. Im Falle eines Notfalls können die Einsatzkräfte schnell in die Wohnung gelangen, ohne dass Feuerwehr oder Polizei die Tür gewaltsam öffnen müssen. Dieser Service spart Zeit, Geld und unnötige Schäden an der Wohnungstür.

„Unser Hausnotruf ist mehr als nur ein Knopf im Notfall – er gibt den Menschen Sicherheit und ermöglicht ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden“, resümiert stellv. Kreisgeschäftsführer und Bereichsleiter Servicedienste Stefan Dietz.

**Vorteil für Fördermitglieder:
Für Sie entfällt die Anschlussgebühr
in Höhe von 55 €.**

**Weitere Informationen erhalten Sie
unter www.hausnotruf.bayern oder
Telefon 0931 80008-510**

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Quittung für den Auftraggeber

IBAN des Auftraggebers

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)

B R K - K r e i s v e r b a n d W ü r z b u r g

IBAN

D E 2 9 7 9 0 5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 2 6 2 6

BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

B Y L A D E M 1 S W U

Deutsches
Rotes
Kreuz

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

Winterspende24

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Empfänger:

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Würzburg

Bankverbindung des Empfängers:

DE2979050000000002626
Sparkasse Mainfranken Würzburg
BYLADEM1SWU

SPENDE

EUR

Verwendungszweck (nur für Empfänger):

Auftraggeber/Einzahler:

(Quittung des Kreditinstituts)

Ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbar und braucht Unterstützung

Das Bayerische Rote Kreuz in Stadt und Landkreis Würzburg ist ein herausragendes Beispiel für die Kraft des ehrenamtlichen Engagements. Unsere aktiven Mitglieder setzen sich in vielfältiger Weise für die Gemeinschaft ein. Ermöglicht wird das durch Förderer und Spender.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Das BRK Würzburg bietet zahlreiche Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement. Im Sanitäts- und Rettungsdienst sind Freiwillige oft die ersten, die in Notfällen zur Stelle sind. Sie arbeiten Hand in Hand mit den hauptamtlichen Kräften und sind besonders wichtig bei Veranstaltungen oder Großereignissen, wo schnelle Hilfe gefragt ist. Auch in der Katastrophenhilfe kommen die Ehrenamtlichen zum Einsatz, um bei Naturkatastrophen, wie Überschwemmungen oder Stürmen, sowie bei anderen Notlagen schnell und effizient zu helfen.

Ein weiteres wichtiges Einsatzfeld ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. In den Jugendgruppen des BRK werden junge Menschen spielerisch an Themen wie Erste Hilfe, Teamarbeit und gesellschaftliches Engagement herangeführt. Hier erwerben sie nicht nur praktische Fähigkeiten, sondern entwickeln auch soziale Kompetenzen, die ihnen im späteren Leben von Nutzen sind.

Schulungen und Weiterbildung

Ein zentraler Aspekt des Engagements beim BRK ist die Aus- und Fortbildung der Ehrenamtlichen. Regelmäßig werden Schulungen angeboten, die von Erste-Hilfe-Kursen bis hin zu spezialisierten Trainings in der Notfallmedizin reichen. Diese Weiterbildung ermöglicht es den Freiwilligen, ihre Fähigkeiten zu erweitern und sich auf verschiedene Einsätze optimal vorzubereiten. Darüber hinaus fördern diese Schulungen das Selbstbewusstsein und die Einsatzbereitschaft der Helfer, was besonders in stressigen Situationen von großer Bedeutung ist.

Mitmachen und Unterstützen

Das BRK in Würzburg lädt alle Interessierten herzlich ein, Teil dieser wertvollen Gemeinschaft zu werden. Das aktive Engagement beim BRK ist nicht nur eine Möglichkeit, anderen zu helfen, sondern auch eine Chance zur persönlichen Weiterentwicklung, zum Knüpfen neuer Kon-

takte und zur Stärkung des eigenen sozialen Netzwerks.

Ebenso wichtig ist die finanzielle Unterstützung. Um die Kosten für Ausbildungen und Ausstattung der Ehrenamtlichen decken zu können, ist das BRK auf Spenden angewiesen. Bitte helfen Sie uns durch eine Sonderspende, die aktuellen Preissteigerungen aufzufangen. Motivieren Sie gern auch Familie, Freunde und Nachbarn zu einer Spende oder Fördermitgliedschaft.

Informationen zur aktiven ehrenamtlichen Mitarbeit erhalten Sie in unserer Servicestelle Ehrenamt unter Telefon 0931 80008-104

Unsere Ansprechpartnerin zu Fördermitgliedschaft und Testamentsspenden erreichen Sie unter Telefon 0931 80008-21 oder das Kontaktformular www.brk-wuerzburg.de/kontakt



Besinnlichkeit und Brandgefahr

Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen...“, klingt das alte Weihnachtslied dieser Tage in manchem Wohnzimmer. Doch viel zu oft gerät in der Weihnachtszeit mehr in Brand als vorgesehen. 6.000 zusätzliche Brände zählten Versicherungsunternehmen im Jahr 2022. Wie kann man sich schützen und was ist im Notfall zu tun?

Ein unbeaufsichtigtes Teelicht oder ein falsch gezündeter Silvesterböllchen – schon kann ein fröhlicher Abend in einem Notfall enden. Damit es nicht zu gefährlichen Situationen kommt, sollen Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen und Kinder ebenso wie Haustiere nur unter Aufsicht in deren Nähe sein. Auch elektrische Lichterketten sollten auf Überhitzung geprüft und nachts sowie bei Abwesenheit ausgeschaltet werden. „Wo mit Feuer oder offener Flamme hantiert wird, sollten Löschmittel wie ein Eimer Wasser, ein Feuerlöscher oder eine Löschdecke bereitgehalten werden“, rät Professor Bernd Böttiger, DRK-Bundesarzt. „So können Sie schnell reagieren, wenn doch einmal etwas passiert.“

Gerät Kleidung in Brand, kann dieser mit einem Feuerlöscher oder einer Decke aus Naturfasern gelöscht werden. „Schließen Sie die dem Körper anliegende Decke um den Hals der betroffenen Person, legen Sie die Person auf den Boden und streichen Sie die Decke vom Hals in Richtung der Füße glatt“, erklärt Professor Böttiger. Die Kleidung sollte rasch entfernt werden, soweit sie nicht mit der Haut verklebt ist. Bei großflächigen Verbrennungen ist der Notruf 112 zu veranlassen. Helfende müssen kontinuierlich prüfen, ob die betroffene Person

bei Bewusstsein ist und normal atmet. Was können Ersthelfende bei kleinflächigen Verbrennungen unternehmen? Wenn die Wunde nicht größer als der Unterarm ist, kann der Schmerz mit fließendem kühlem Leitungswasser gelindert werden. „Bitte öffnen Sie Brandblasen nicht, sonst machen Sie es Keimen leicht, in die Wunde einzudringen“, sagt Professor Böttiger. „Auch von Hausmitteln wie Mehl oder Salben rate ich dringend ab.“ Um offene Brandwunden zu versorgen, sollten Helfende eine sterile Kompresse auf die Wunde legen und die Wundauflage fixieren. Auch kleinere Brandwunden sollten im Zweifel ärztlich untersucht werden.

„An Silvester haben unsere DRK-Mitarbeitenden in den Kliniken und im Rettungsdienst alle Hände voll zu tun. Noch immer passieren in dieser Nacht viele Unfälle im Zusammenhang mit Feuerwerk“, berichtet der DRK-Bundesarzt. Neben Verbrennungen häufen sich auch Augen- und Fingerverletzungen. Bei Augenverletzungen können Ersthelfende einen Verband um beide Augen wickeln, auch um das betroffene Auge ruhigzustellen. Bei schweren Verletzungen der Finger gilt es, eine Blutung zu stoppen, möglicherweise abgetrennte Fingerteile sicherzustellen und dem Rettungsdienst zu übergeben.

Um die Maßnahmen bei Verbrennungen, Amputations- oder Augenverletzungen und vielen weiteren Notfällen sicher zu beherrschen, empfiehlt das DRK, alle zwei Jahre einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen.

Suchen Sie einen Kurstermin in Ihrer Nähe unter www.rotkreuzkursanmeldung.de

BRK liefert leckere Weihnachtsmenüs



„Zur Weihnachtszeit wollen wir unsere Kunden mit köstlichen Menüs verwöhnen. Auch wenn Sie Ihre Angehörigen einladen wollen, haben wir bestimmt das richtige Essen für Sie“, verspricht Stefan Dietz, Bereichsleiter Servicedienste.

Passend zur Weihnachtszeit hat der Menüservice des BRK bis Ende Dezember einige festliche Leckerbissen im Angebot:

- Entenkeule mit Rotkohl und Kartoffelklößen
- Rinderroulade mit Kaisergemüse und Salzkartoffeln
- Schweinegeschnetzeltes in Edelpilzsoße
- Bandnudeln in Bergkäsesoße mit Kürbis, Pfifferlingen und Wirsing (vegetarisch)

Sie können auch aus weiteren 200 à la carte Menüs auswählen. Wahlweise liefern wir Ihnen tiefkühlfrisches oder täglich ein heißes Essen frisch auf Ihren Tisch.

Infos unter 08000 365 000 oder www.essen-auf-raedern.bayern

Impressum

BRK-Kreisverband Würzburg

Redaktion:
Stefan Krüger

V.i.S.d.P.:
Oliver Pilz, Kreisgeschäftsführer

Herausgeber:
BRK-Kreisverband Würzburg
Zeppelinstr. 1-3
97074 Würzburg
Telefon 0931 80008-0
www.brk-wuerzburg.de
E-Mail: info.wue@brk.de

Auflage:
6.000

Spendenkonto:
IBAN: DE91 7905 0000 0000 0658 21
BIC: BYLADEM1SWU